# Thorner

Bezugspreis
für Thorn und Borstäbte frei ins hand: vierteljährlich 2 Mart, monatlich 67 Pfennig, in ber Geschäftsstelle und ben Ansgabestellen 50 Pf. monatlich, 1,50 Mt. vierteljährlich; für answärts: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 1,50 Mt. ohne Bestellgelb.

Ausgabe

täglich abends mit Ansichlug ber Sonn- und Feiertage.

Schriftleitung und Geschäftsftelle: Ratharinenstraße 1.

Vernipred=Unidlug Dr. 57.

Anzeigenpreis

für die Belitspaltzeile ober deren Raum 10 Bfennig. Anzeigen werben angenommen in der Geschäftsstelle Thorn, Natharinenstraße 1, den Anzeigenbeförderungsgeschäften "Juvalidendant" in Berlin, Haafeustein n. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Ontes in Wien, sowie von allen anderen Anzeigenbeförderungsgeschäften des

In- und Muslandes Annahme ber Anzeigen für die nachfte Ansgabe ber Beitung bis 1 Uhr nachmittaas.

Nº 215.

Freitag den 14. September 1900.

XVIII. Jahra.

Bresse gefordert. Die, welche für eine Bejemand mit sozialdemokratischen Meinungen
schäufen gestehen, daß die Bürgermeister und Beigertehen, daß die Bürgermeister und Beigeordneten der Bestätigung bedürsen sollen.
befriedigender Weise erfüllt, wie dies in
Dagegen soll des Artskieungsrecht der Re-Dagegen soll das Bestätigungsrecht der Restierung gegenüber den übrigen Mitgliedern des Magistrats sallen, denn hier sei das Bestätigungsrecht nur eine sür die Staatsverschafter stätigungsrecht nur eine sür die Staatsverschafter sallen, beit die Staatsverschafter sallen bei St Bürgerschaft. Wir glauben nicht, daß eine bestimmen, eine Persönlichkeit, die sich zu der Bapst am Mittwoch in bestem Wohlsein gekehrt. prenßische Regierung augenblicklich daran der oder jener Partei bekennt, darf nicht in die Peterskirche, wo er 15 000 Pilgern denkt, sich ihr Bestätigungsrecht verkürzen zu zum Bürgermeister, Stadtrath u. s. w. ge= den Segen ertheilte. Unter ihnen besanden "Mhein. bedarf. Man beruft sich daranf, daß das Ministerium der "neuen Nera" im Jahre die bestätigung sit die Stadträthe habe ansheben vollen. Und anch der Entwurf des Grafen Frik Eulenburg zu einer neuen Städteordnung habe das Bestätigungs- recht gegeniber den Schrätigen wollen. Die betreffende Bestimmung ist aber nicht Geset geworden. Und hätte die Resten wollen. Die betreffende Bestimmung ist aber nicht Geset geworden. Und diese Restlagungs- recht auf die Resten und der Kertstwam die korfder der nicht Geset geworden. Und diese Krontsten der Stütten vollen. Die betreffende Bestimmung ist aber nicht Geset geworden. Und diese Krontsten der Stütten vollen. Die betreffende Bestimmung ist aber nicht Geset geworden. Und diese Krontsten vollen. Und diese Krontsten vollen. Die betreffende Bestimmung ist aber nicht Geset geworden. Und diese Krontsten vollen. Die betreffende Krieffende Bestimmung ist aber nicht Geset geworden. Und diese Krontsten vollen. Die betreffende Krieffende Bestimmung ist aber nicht Geset geworden. Und diese Krontsten vollen. Die betreffende Krieffende Bestimmung ist aber nicht Geset geworden. Und diese Krontsten vollen. Die betreffende Bestimmung will nicht, daß Staatsbeaute, weber numittelbare, direkt und beise Krontstwam der Krontstäder in Bonn beginnen werden werden der Krontstäder den Diese kerhaftung der Krontständen der krontständigen die kontstätigen wollen. In die herföligen wollen. Ans Marfeillen And beine Swirde dewesen.

Ans Marfeille wird von Mittweid der in der beneften der Arbeit an den der Krontständigen die kontständigen die krontständigen die kontständigen der Krontständigen die krontständigen die kreifting der Krontständigen die kreiftigk der kreifting der Krontständigen die kreiftigk der kreiftig die kreiftig die kreiftig die kreiftig der Krontständigen die kreiftig der Krontständigen die kreiftig der Krontständigen die k Entwurf an den Landtag herangetreten sein. Seit Ausstellung des Eulendurg'schen Entwurfs haben sich zudem die Berhältnisse
wurfs haben sich zudem der Leibe
wurfs haben sich zudem der Kaiser wurde sie der Kaiser wurde sie welcher in San Sebastian verhaftet
won der Leibe von der des Kaisers. Der Kaiser hat beide
wurden ist.

Der sch w e d i sche Konseilspräsident
wurden ist.

Der sch w e d i sche Konseilspräsident
wurden ist.

Der sch w e d i sche Konseilspräsident
wurden ist.

Der sch w e d i sche Konseilspräsident
wurden ist.

Der sch w e d i sche Konseilspräsident
wurden ist.

Der sch w e d i sch aus Gewurden ist.

Der sch w e d i sch aus Gewurden ist.

Der sch w e d i sch aus Gewurden ist.

Der sch w e d i sch aus Gewurden ist.

Der sch w e d i sch aus Gewurden ist.

Der sch we d i sch aus Gewurden ist.

Der sch we d i sch aus Gewurden ist.

Der sch we d i sch aus Gewurden ist.

Der sch we d i sch aus Gewurden ist.

Der s großen Einfluß üben, ist gewachsen. Die Gärtner bestellen. Beamte haben Auspruch seinem Nachsolger wurde Admiral Frederik Waldersee persönlich hastbar seien.

Stadt Berlin 3. B. hat jeht eine ziemlich darauf, daß man ihre Autorität achte; wie hem radikalen Flügel der im Berliner sie selber die Autorität ihrer vorgesehten Nothen Haus feine Aenderungen in der geschert wird. Kann es welcher politischen Partei siehen Bartei interstüht und gefördert wird. Kann es welcher politischen Partei siehen Wachen Berliner den Geschen Geschen des Schrichen Ernktuchten erbetene Entlassung. In gethellt, das sie gethellt, das sie steilen Waldersee persönlich hastdar seien.

Waldersee persönlich hastdar seien.

Wilhelm von Otter ernaunt. Dieser Berschen Schricken wonden der über sie Sichellen von Otter ernaunt. Dieser Berschen Sichellen von Otter ernaunt.

Dem Landgerichtspräsibenten a. D. Haus der son der so

The einziger Schutz. Bon Ellen Sbala.

--- (Rachbrud verboten.)

(2. Fortfetung.) die schlauke, fast kindliche Gestalt müde an sichtsvoll, überlegend und sankt, so zärtlich vermocht hätte.

Ropf mit dem herrlichen blonden Haar leicht dem Kinderherzen verspürte und ihn nicht habe?" rief Perch noch in der Thür, indem geneigt, daß die schwesten behandelte.

Masselles und liebevoll, daß man die Mannesseele in Melist dem Kinderherzen verspürte und ihn nicht habe?" rief Perch noch in der Thür, indem sie einen Knaben, sondern wie einen Erser mit wohlgezieltem Burse seine Kappe auf hättest Du einen Schuß in meiner Abschaft sie ganz den Eindruck einer Blume, In der Schusen vor siehste Spielaesährte seiner Witzen der Schwester legte.

genannt, nicht die schwere Krankheit des der Schiller, sodaß er, wo immer er auch Baters, nicht die eigene schwache Krast, hinkam, mit doppelter Liebe und Filisorge sondern die Trennung von dem Bruder, der umgeben war. Nie aber kam ein Wort von die Ofterferien mit ihr verbracht, dann zu alledem über seine Lippen. Aber daß er feiner Schule gurudgekehrt und nun wieder nächtelang, von Sehnsucht und Rummer um auf zwei Tage gekommen war, um ihr zu den Vater gefoltert, schluchzend in den Nissen Bercy und hüpfte auf einem Bein im helsen, das kleine Heine Geim in Caterham einzu- lag, wer hätte das geglaubt, wenn er am Zimmer hernm, daß die bunten Teller auf richten und sie dahinzubegleiten. Immer, anderen Morgen lachte und tollte? Nur den Wandhaneelen klirrten und ein paar Hein! wenn er da war, fühlte fie, wie febr fie ibn bas Ange der Liebe erkennt ja die Spuren, leichte Bilder bin und berschankelten. eigentlich vermißte, und dieses Gefühl zog die heimliches Leid auf das Antlit drückt, "Doch nicht, doch nicht der Herr, den sich nagend durch die kurzen Stunden des und brachte man dem schönen, stolzen Knaben wir jeden Tag saben?" Beisammenseins. Er war so liebevoll und auch viel Freundschaft und Bartlichkeit entaufmertfam, forgte für fie, wie nur eine er gegen; die Liebe, die ba alles fieht und alles wachsene Berson es vermocht hatte, und war fühlt, die da tröstet und aufrichtet, war es von dem Fremden gesprochen, den sie jeden in seine Bande geschlagen hatte. in allem und allem, wie er selber sagte, ihr nicht, und nur wenn die beiden Geschwister Tag sahen und der zuletzt immer so frenudlich Bett stand sie mit aufgeschürz

dann flog die Thur auf, und in ihrem fucht eines in des anderen Armen aus. Rahmen ftand Berch, einen großen Strauß Dann war es immer Berch, ber da tri Nahmen stand Berch, einen großen Strauß Dann war es immer Perch, ber da tröstete "Er kam gerade den Gang entlang, als und aus einer alten Aiste Leisten zimmerte, und ans einer alten Aiste Leisten zimmerte, ich von der anderen Seite kam," suhr Perch um der Schwester einen Gartensesselle zuseingeschlagenes Backet in der anderen Hand, das Kind aber in einen Eewachsenen. wunderschön die Blumen seien, und ob ich Nur drei Zimmer hatte das Hänschen

waltung felbst schädliche Bevormundung ber benn anderenfalls ware es ja einfacher, gu lassen. Ift dieses Recht einmal preisgegeben, wählt werben. Für die preußische Regierung sich italienische und ausländische Theilnehmer so wird es schwerlich wieder zu erlangen ift bei Handhabung des Bestätigungsrechts, an dem Kongresse der katholischen Universisiein, wenn die Regierung seiner am meisten soweit wir es zu überblicken vermögen, bis- taten. recht auf die Bürgermeister und Beigeord- ist gerechtfertigt. Die Beamten haben nicht Ginen Plan zur Ermordung Loubets neten beschränkt werde, so würde sie seitdem nur die bestehenden Gesetze, sondern auch hatte nach einer Mittheilung der spanischen - es sind inzwischen 25 Jahre verfloffen die von der Regierung innerhalb des gesets Staatspolizei an die frangofische der - gewiß wiederholt mit einem bezüglichen lichen Rahmens auf dem Berwaltungswege in Santander aus Amerika eingetroffene bes Feldmarschalls Grafen Balderfee die

die aus tiefinnerftem Bergen tam.

über die der Sturm gesahren war und die Lehrer, der liebste Spielgesährte seiner Mit- Blumen in den Schoß der Schwester legte. sich nun nicht mehr aufzurichten vermochte. schwester, und sein und seiner Schwester "Mit wem? — Aus der Heimand?"
Was sie augenblicklich quälte, war nicht tranziges Geschick hatte die Runde gemacht "Behüte, rathe weiter!" sich nun nicht mehr aufzurichten vermochte. schüler, und sein und seiner Schwester Was sie augenblicklich qualte, war nicht tranziges Geschick hatte die Runde gemacht der Verlust alles dessen, was sie ihr eigen in verschiedenen Hänsern der Angehörigen

Eine Beschränfung des Befraten zu Stadträthen gewählt werden und
ikätigungsrechts

bezw. eine Anshebung desscheiten wird anläßlich des Falles Dullo in der freisinnigen

Bresse gefardert. Die welche für eine Reiemend nichter Zustand sein, wenn Sozialdemofraten zu Stadträthen gewählt werden und
als solche amtiren? Es kommt natürlich
bei einem der von vornherein als Mitglied
bei einem, der von vornherein als Mitglied
bei einem der von vornherein als Mitglied
bei einem der von vornherein ist,
schärfer zugescher werden willen.

## Politische Tagesschau.

Nach Meldungen ans Rom begab fich

## Deutsches Reich.

Berlin, 12. September 1900. - Ge. Majestät der Raifer verläßt voraussichtlich Freitag früh auf dem Torpedo-boote "Sleipner" Stettin und begiebt sich nach Swinemunde zu den Flottenmanovern. Ihre Majestät die Raiferin ift heute Mittag nach dem Renen Palais zu Botsdam zuruck-

- Pring Gitel Friedrich foll, wie ber "Mhein.-Weftf. 3tg." in Leipziger Universitätsfreisen verlantet, im Berbst nächsten Jahres für ein Jahr die Leipziger Universität beziehen. In Berliner Hoftreisen ist jedoch nach dem "B. T." nichts von einer solchen Absicht bekannt. Es wird eher angenommen,

- Mach Mittheilungen einer Berliner Rorrespondens befinden fich in Begleitung

lichen Lichts und sein schönes junges Antlit mahrend ber Beit, die er in Harrow ver- miteinander, und ich erzählte ihm, daß Du iberflutet von dem Ausdruck einer Freude, brachte und sie ihn nicht seben konnte. krank gewesen seiest und nun auf das Land Alles, was da schwer und traurig in ihrem dogest, und als ich ihm Caterham nannte, Er fah garnicht aus wie ein Bwolf- jungen Leben war, brudte fie mehr, benn ba fagte er, bort wohne er auch, und nach Wie sie so vor dem offenen Kamin des jähriger; jedermann gab ihm fünszehn Jahre, ihre Natur war eine jener selbstquälerischen, der Schilderung, die ich von dem kleinen niederen, zu einem Wohnzimmer heraus und darauf war Perch nicht wenig stolz. grübelnden, die sich selvender Benochte, bas wir bewohnen werden, machte, tassirten Zimmers kniete, in dem man einen Er war von so herzersrischender Fröhlichkeit, ist, aber unter dem Einflusse eines stärkeren müsse es nicht weit von dem seinen entsernt unen Gasofen aufgestellt hatte, auf dem fo voll übermuthiger Streiche, 10 echt knaben- Willens leichter über Leid und Rummer fein. Zuleht schüttelte er mir die Hand und Theekesselchen summte und dampfte, fie, haft wild und ausgelassen und wieder so ein- hinwegkommt, als fie es aus eigener Kraft fagte auf Wiederseben. Weißt Dn, Violet,"

"3ch tenne ja niemand." "Doch, Du kenust ihn." "Aha! Gin Mann also!"

"Sm, ja, ein Mann!" "Der alte Invalide vom Rirchhofe?" "Bin, bin, es brennt lichterlob!" lachte

"Genan der!"

Bufammen waren, tauerten fie wohl eines gegrußt hatte. In ihren Briefen ergahlte auf ber Staffel der fleinen Steintreppe und

topf geschoben, die Angen gang voll gart- Und darum vermißte ihn Biolet fo febr fie für Dich gekanft habe. Wir sprachen

Er fprach bas fo eruft, die großen Angen schanten fo beforgt auf die Schwester, daß biefe über und über roth werbend auffprang und ihm um ben hals fiel.

"Ich bin ja kein Kind mehr, Liebling! Wenn Du fort bift, ist es mir nur fehr einfam zu Muthe, aber es paffirt mir nichts!"
"Die Welt ift fo schlimm!" fam es über-

zengungswahr von Perchs Lippen, und biesmal lachte Biolet lant und fröhlich.

Mein, was für ein reizenbes, reizenbes

Biolet wurde nicht miide, es gu fagen, und hatte es doch ichon fo oft gefagt, feit fie am vorigen Abend gum erften Male über bie Schwelle bes schunden Banschens ge-Dft und viel hatten die beiden Wefchwifter treten war und fein bligblanker Banber fie

Best stand sie mit aufgeschürzten Mermeln Draußen stürmte jemand die Treppe hin- neben dem anderen vor dem Fener nieder Biolet dem Bruder jedesmal, wenn er da- bürstete den Winterstand aus einem mit- auf, immer zwei Stusen auf einmal nehmend, und schluchzten ihren Kummer und ihre Sehn- dann flog die Thür auf, und in ihrem sin des anderen Armen aus. sie sich oft mit ihm. Berch auf dem Rasen des Gartens kniete Stettin ift aus Anlag der Unwesenheit des Ministerium abschlägig beschieden ift, ein gu reifen." Raifers in der Broving Bommern der großer Theil der Apothekenbesiger in der Umtonigliche Rronenorden 3. Rlaffe verlieben gebung Berling beichloffen.

- Das Staatsministerium ift am Mitt-Fürften Sobenlohe zu einer Situng gufammen-

- Dem Bundegrath ift der Entwurf eines Gefetes betr. das Urheberrecht an Werken der Litteratur und Tonkunft, sowie ein folder über das Verlagsrecht vom Reichskangler zugegangen. Beiden Entwürfen find Begründungen beigefügt. Ferner liegt bem Bundesrath ein Gesetzentwurf vor, betr. die und Leiftung von Rechtshilfe im Seere. Diese Borlage bezweckt Die einheitliche Regelung der Frage für das Heer im Wege ber Reichsgesetzgebung.

— Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie Wettbewerbsbestimmungen um den großen Staatspreis auf bem Webiet ber Malerei

- In der Militärverwaltung wurde eine nene Behorde ins Leben gerufen, die die Bezeichung "Beschaffungsamt" führt und den Zweck hat, für fammtliche Militarwertstätten den Bedarf an Materialien zu beden. Der Git dieser Behörde ift Spandan.

- Bei der Eröffnung der Gendarmerie= ichule in Wohlan hielt der Leiter der Schule, Major v. d. Brinden, eine bemerkenswerthe Anfprache über die Bedeutung und Aufgabe ber Anftalt. Der junge Genbarm muffe ber= ftehen, sicher und richtig und energisch einauschreiten, ohne die Rechte bes Staats= bürgers zu verleten; er muffe fich klar fein, daß er im Dienfte der Allgemeinheit, bes anständigen Bublikums fteht und daß biefes einen wohlbegründeten Aufpruch auf feinen Beiftand und auf die ansgesuchtefte Soflich= feit von feiner Seite hat; ihm fei einguschärfen, daß er seinen Chrgeis nicht zu fuchen hat in der Erstattung einer möglichft großen Augahl kleinlicher polizeilicher Anzeigen, fondern darin, dem Anlag gut folchen burch zeitige und angemeffene Belehrung bes Bublifums vorzubeugen, mit einem Wort, daß er nicht bagn ba ift, das Bublifum gu chikaniren, fondern die Berfonen und das Eigenthum zu schüten.

- Die Grundsteinlegung jum Bratorium im Raftell Saalburg wird voraussichtlich am 11. n. Mts. vollzogen werden, und zwar in Gegenwart des Kaisers. Wie die "Bost" er-fährt, gilt es für ganz sicher, daß auch die Kaiserin Friedrich und die Königin Viktoria von England dem feierlichen Aft beiwohnen

- Die Bur Ginführung des Checkverkehrs mit Buftimmung bes baberifchen Landtages in Bayern getroffenen Magnahmen find nach ber "Angsb. Abendatg." bis auf weiteres ausgeseht worden. Die Checkpoftämter in Babern sollten spätestens am 1. Oktober in-

Die Ginführung bes 9 Uhr-Labenschluffes vom 1. Ottober ab hat, nachdem bie Betition ber Apothekergehilfen um Regelung

und von der Sausthilr aus fiel man fogufagen hinein in das eine. Bei näherer Befichtigung aber fand man, daß dies gar fein Bimmer war, nur eine halb Wohnraum, halb Riiche darstellende Ansnutnung des Hansflurs. Die ärmeren Rlaffen in England ann Anfipiilen uni iennen dies "bariom Waschen giebt es gewöhnlich noch einen zweiten Ranm, fo etwa wie unfere Bafchfüchen ober auch nur ein fleiner Berichlag im Sofe.

München, 11. September. Befinden bes Bringen Beinrich von Beffen woch Nachmittag unter bem Borfit bes wurde heute Abend folgendes Bulletin ausgegeben: Die Racht war fehr unrnhig. Das Bewußtsein ist weniger getrübt. Die Nahrungsaufnahme und ber Kräftezuftand haben sich etwas gebeffert.

Trier, 12. September. Bu ber bier tagenden Bersammlung bes "Deutschen Bereins für öffentliche Gesundheitspflege" hat das Rultusminifterium den Geh. Ober-Medizinalraths Dr. Biftor-Berlin entfandt. Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarteit Der Regierungspräsibent begrugte bente bie Anwesenden. Die Berfammlung empfahl eine Reihe von Magregeln gegen die Beft= gefahr, wie peinlichfte Sanberfeit, Deginfeftion, ichlennigfte Bernichtung von Abfallen, Bertilgung der Ratten und Mänse als Verbreiter den Flammentod. Die Chinesen gruben auch ber Senche und Anzeigepflicht in Erfrantungsfällen. Die Bersammlung beschloß ferner, ben Reichskangler um Ginführung ber ärstlichen obligatorischen Leichenschan burch bie brennende Rirche. Die 2000 Chinesen, Gefet zu erfuchen.

## Lom Kaisermanöver.

Stettin, 12. September.

Im Manövergelände verfolgte geftern das 2. Armeeforps das fich gurudgiehende Gardeforps zunächst mit voller Kraft, zog aber dann seine Divisionen wieder zurück. Gardeforps wird heute verftartt. Die Ravalleriedivision tritt zum Gardekorps über. Seine Majestät der Kaiser führte gestern "roth", heute "blan". Die Prinzen und ber Erzherzog Franz Ferdinand begaben fich hente friih zum Manöverfelbe. Ihre Majeftät die Raiferin ift heute früh nach dem Renen Balais guruckgefehrt.

Seine Majestät der Raifer, der Erzherzog Franz Ferdinand und die Prinzen kehrten nachmittags nach Stettin gurud. Abends findet bei Gr. Majestät dem Raifer im Schloffe für die hier anwesenden Fürftlichfeiten und bas Gefolge Tafel ftatt. - Aus bem Manövergelande wird gemelbet: Das verftarfte Garbeforps ging nordwestlich, das zweite Armeekorps fiidwestlich vor; trot einzelner Erfolge des zweiten Armeekorps konnte das Gardekorps überall vordringen. Vorposten beffelben ftehen in der Linie Sobenbrud-Eine Ranonade Kanzelberg-Schwochow. größeren Umfangs und mehrere Ravallerie-Attacken fanden ftatt, gulett feitens bes ganzen Kavalleriekorps auf die abziehende 3. und 4. Infanteriedivifion. Das Wetter war fchon; mahrend des Biwats in der Nacht traten Regenfälle ein.

## Ausland.

Jaslo (Galigien), 11. September. vor Eröffnung der Raisermanover ereignete fich geftern ein schwerer Unfall. Gin Wagen, in welchem fich die Schiedsrichter Generalmajore Bihar, Steffan und Robra befanden, fturgte um, da die Aferde vor einem vorbeifahrenden Automobil scheuten, das Wagen gestreift hatte. Generalmajor Steffan wurde schwer verlett, er erlitt einen Rippen= bruch, auch die Berletzung des Generalmajors Bihar, welche sich aufänglich als Hautabchürfung dargestellt hatte, erwies sich später schwerer Natur. Sämmtliche Schiedsrichter mußten durch Reservemitglieder des Generalstabes erfett werden.

Bu den Wirren in China.

Un ben Banden waren Bretter, auf deutschen Gefandtichaft in Befing, v. Below, welchen allerhand Geschirr stand, es lag nachstehendes vom 1. September datirte eine Binsenmatte auf dem gedielten Boden, Telegramm beim Answärtigen Amte eingeweißgeschenerte Stiffle umgaben einen eben troffen: "Erhalte soeben Allerhöchstes Telesolchen Tisch, und am Kamin machte sich gramm und beehre mich, gehorfaust zu gerade Bett, Stuhl und Tisch Plat fanden, aber in welches Violet noch ein Toilettentischen gequetscht hatte, das in Birklichkeit und das Befinden der übrigen Gesandlichafts und das Befinden der übrigen Gesandlichafts und das Befinden der übrigen Gesandlichafts und das Befinden der Andwirthschaft geben der Andwirthschaft zolge zu mitglieder gut, wenn auch durch die Ereige werhen geben und diese bei der Erneuerung der Hallen werhen mehr russischen Erneuerung der Hallen werde beinklußt. Die Ereigen, als die Streitkräfte Baronin Ketteler ist sehr augegrissen, aber werde bald größer sein, als die Streitkräfte

Ueber das liber die wir bereits berichtet haben, theilt Mission, mit. Hierans ergiebt sich, daß sichert. außer dem Bijchof, zwei Prieftern und zwei Ronnen gegen 300 chriftliche Chinefen von den Bogern lebendig verbrannt wurden. aber Artillerie gegen die Rirche aufgefahren den Chriften, sich in die Rirche guruckaugieben. Er felbst legte die bischöflichen Gewänder an, ftellte fich bor ben Altar und erwartete dort an der Spitze der Gemeinde den Tod. Die Chinesen legten Fener an die Rirche, und die gange Gemeinde fand die Leiche eines kurg zuvor gestorbenen Briefters aus, schligen ihr den Ropf ab, ger= stückelten fie und warfen die Stücke in die den Bijchof angriffen, wurden bon bem oberften Mandarin, bem Rächsthöchsten nach bem Bizekönig, befehligt.

Bon der oftafiatifchen nachrichtenerpebition bes beutschen Flottenvereins ift in Berlin folgendes Telegramm bom 12. Gep= tember eingegangen: 7000 Mann regulärer dinefifcher Truppen fteben 16 Rilometer nördlich von Shanghai. Die telegraphische Berbindung von Tichifu nach Tsingtau-Rian= tschon auf dem Landwege ist wieder herge= ftellt und bem Betriebe übergeben worben. - In Beking ift Saubtmann von Rheinbaben, Kompagniechef im ersten Seebataillon, am Typhus verftorben.

Deutschland wird auf teinen Fall feine

Truppen aus Befing guriidziehen und wird in seinem Stundpunkte, der ebenso die politische wie die moralische Nothwendigkeit wahrt, von dem größten Theil der betheis ligten Mächte unterftütt. In einer offiziöfen Berliner Auslaffung ber "Magbeb. Big." wird biese Staubhaftigkeit unserer Politik mit folgenden Worten gefennzeichnet: "Rach den heute hier vorliegenden Rachrichten muß damit gerechnet werden, daß Franfreich und Amerika bem Vorschlage Anglands zu= ftimmen werden, immer aber nur unter ber Voraussehung, daß Rugland mit der Ränmung Befings vorangeht, und unter Berücksichtigung der lokalen Berhältniffe und unter ber Buftimmung ber kommandirenden Offiziere. Ob es daher zu einer Räumung Bekings kommt, muß abgewartet werden, gumal da es ben Anschein hat, als ob auch Rufland nicht mehr das gleiche Gewicht wie früher auf diesen Schritt lege. England und Deutschland mit ben Dreibundmächten werden unter allen Umftanden ihre Routiugente in Beting belaffen, und ebenfo rechnet man damit, daß von dem javanischen Lan-bungetorps etwa 1 Brigade in Beting verbleibt. - Bu gleicher Beit wird ben Berbachtigungen über die Beziehungen Deutschlands zu Rußland einerseits und zu England andererseits in einer aus gleichfalls offiziöfer Quelle ftammenden Erflärung die Spite abgebrochen : Zur Frage der Räumung Pekings tauchen wieder Meldungen anf, die den befriedigenden Eindruck des letten Notenwechsels zwischen Berlin und Petersburg zerftoren und ben Thatfachen zum Trot eine bentich-ruffifche Berftimmung behaupten ober herbeiführen möchten. Go werben in ber öfterreichischen bes Raisers ist von bem erften Gefretar ber nenen, für Deutschland verletzenden ruffischen gerichtetes besouderes Borgeben in der chine-fichen Frage bingn. Durch biese Treibereien ein hochlehniger, behäbiger und mit buntem bitten, meinen allerunterthänigsten Dank für soll offenbar der Schein erweckt werden, als Kattun überzogener Seffel breit. Eine mit die mir in Gnaden zutheil gewordene hohe sei Dentschland durch eine russische Unböslichbuntem Länfer bedeckte Treppe führte unter und außergewöhnliche Auszeichnung Gr. Ma- teit gefrankt und Außland durch eine weit-

- Dem Bolizeiprafibenten Schröter in bes Ladenichluffes in den Apotheken bom fabig, in den nachften Tagen nach Tientfin aller übrigen Machte Bufammen. 3hr Aufenthalt nehme den Charafter ber Ständig-Rafere Ginzelheiten über bie Ermor- feit an. Die ruffischen Truppen hatten bie bung des frangofischen Bischofs Guillon, Zweigbahn nach den Kohlenfeldern Nanpino besett, Rugland habe sich mithin die Kontrole ein Brief von M. Choulet, bes Leiters ber ber reichften Rohlenbergwerte Nordchinas ge-

Renters Burean meldet aus Tientfin bom 8. September: Gine Rolonne der Berbündeten in Stärke von 4000 Mann ift heute nach Anfänglich hatten sich die Christen ersolgreich Tsinghaihsien und Tulien abmarschirt, von gegen die Chinesen vertheidigt. Als dann wo aus die Boger den Diftrikt Tientfin bedrohen. Der Vormarich erfolgt in zwei Rowurde und der Bischof erkannte, daß aller lonnen, um beide Städte in den Flanken an-Widerstand umsoust sein würde, befahl er zugreifen. General Dorward befehligt die Japaner-Rolonne, die auch Belagerungsgeschütze mitführt, und wird von einer starken Ravallerie-Abtheilung begleitet. deutsches Kavallerie-Regiment und eine Batterie britischer Artillerie ift hier eingetroffen.

Vom antisemitischen Parteitage.

partei ist die "Tägl. Rundsch." sehr einverstanden, weil nach ihrer Auslicht der Antisemitismus "ohne auf seinen Namen getauste darlamentarische Vertretung besser floriren werde als mit ihr". Wit der Spaltung der dentsch-sozialen Reform-

Die "Staatsburgeratg." veröffentlicht um ben Schlifbericht über ben antisemitischen Barteitag in Magdeburg. Danach referirte Otto Sirschel-Offenbach a. M. über die Frage der Brot- und Kleischversorgung Deutschlands, und der Barteitag kimmte einer Resolution zu, wonach die deutsche Landwirthschaft sehr wohl imfrande sei, Deutsch-land mit dem William Martenburg. land mit dem nötftigen Brotgetreibe und Fleisch gu versorgen. Sodann wurde eine Reihe von Rean versorgen. Sodann wurde eine Keihe von Kefolutionen aux Verhütung von Ausderkäusen angenommen, wonach neben dem Gesch aux Bekämpfung des unlauteren Wettbewerds ein befonderes Geseh über die Ausderkäuse erlassen
werden soll. Danach soll kein Ausderkaus ohne
Unstimmung der Ortsbolizeibehürde und eines
aus mindestens drei Gewerbetreibenden des betreffenden Stadttheils bestehnden Ausschusses
stattsinden, sowie die Erlanduiß ohne weiteres
versagt werden, wenn das Geschäft nicht schon
mindestens zwei Jahre am Orte des Ausderkauss
sich besindet. Die Bewilligung eines seden Ausderkauss soll an die Entrichtung einer Gebühr in kanfs soll an die Entrichtung einer Gebilhr in Höhe von einem Sundertstel des durch den Aussichn festanstellenden Werthes des Waarenlagers geknibst werden. Landiagsabg. Werner berrichtete, was er im prensischen Abgeordnetenhanse geleistet habe. 21 mal habe er gesprochen, für die Waarenhaussteuermit Erfolg. (Heilrufe.),,Siesechen, verehrte Anwesende, auch ein einzelner kann etwas leisten." Er erklärte, er habe nach der reinlichen Scheidung neue Kraft und Zuversicht. Der heffische Landtagsabg. Wolf erklärte: wollen mit dem Bunde der Landwirthe wohl freundlichem Inße stehen, aber niemals seine Ba-sallen werden. Die Partei in ihrer Reinheit werde weiter kommen als die frühere." Die Barwerde weiter kommen als die kriihere. Die Barteileitung beautragte eine Resolution, daß die Bartei stets bereit sei, von Fall zu Fall bei Bahlen mit besreunderen Gruppen und Barteien zusammenzugehen. Es wurde beschlossen, daß alle Barteivereine 10 Bsennig von Kohf ihrer Mit-glieder an den Berein "Anithungsmarke" ab-ssischen. Der Berleger der "Staatsbürgerztg.", Bruhn, zog seinen Antrag auf Namensänderung der Barteivrganisation wurden der Barteileitung als Material überwiesen und hierans eine Kund-gebung au den Bertreter von Transvaal, Dr. Lehds, übersandt. Der Vorsihende, Zimmermann, ermahnte, zu kämbsen, dis der Plat an der Sonne

Lehds, übersandt. Der Vorstende, Zimmermann, ermahnte, an kämpfen, dis der Plat an der Sonne erstritten sei.

Die Sampt-Geschäftästelle der bentsch-sozialen Keformpartei (B. Giese) versendet über den Vartag solgende Mittheilung: Nachdem die Verhandlungen am Sonntag mit der Ablehnung des Vertranensvorums sür Serrn von Liebermann und seinem, sowie seiner Freunde Anstritt aus der Vartei abgeschlossen hatten, wurde am Montag in der Erledigung des Tagesordnung sortgesahren. Folgende Anträge und Resolutionen wurden angenommen: 1. Der Parteitag spricht der Varteisleitung sowie dem Vorsteher der Geschäftsstelle, verrn Dr. Giese, seinen Dant sür die Vollsthümlichen Characters der deutsch-sozialen Kesormpartei ans.

2. Die deutsch-soziale Resormpartei wird jeder Zeit Infolge des telegraphischen Glückwunsches der Augaben über den Juhalt einer bereitsein, auf Grund gegenseitiger Augekänduisse Kaisers ist von dem ersten Sekretär der atschen Gesandtschaft in Beking, v. Below, chstehendes vom 1. September datirte die und Gugland vereinbartes, gegen Kuhland vereinbinden Gerandung in den Forder und England vereinbartes, gegen Kuhland der vorhandenen Abereinstimmung in den Forder und England vereinbartes, gegen Kuhland sammengeben mit dem Bunde der Landwirthe 3tt Wahlzwecken durchaus zu empfehlen, sofern der Name des Bundes nicht für parteipolitische Sonderzwecke ausgenutzt wird. Die Partei lehnt es aber ab, sich auf allgemeine Kartellverpflich-tungen von unbedenbarer Tragweite einseitig kattını ilderzogener Seffel breit. Eine mit dangergewöhnliche Anspeichnung St. Nabin danger und die der der

neine gehre bentich-engliche Indumentige

nohnen Züger und König hochgeneigteft

dange Woche in einer Loudourer Wasichunften Dank filt die heine Anspeich gefende bentich-engliche Indumentige and wis beiter Berliner Anspeich gefende dange bert Berliner Anspeich gefende dange bert Berliner, das eine neue für Dentschlichen Echgen dange micht dange der Verfanktigen Kochen ift und das bester Berliner, das eine neue für Dentschlichen Bertschlichen Bertschlichen Beitschlichen Bertschlichen Bertschlic negen bie unrewisten Angriffe und Beleibigungen, welche Serre Bitagermeister Bender in Beselaur, abeet der Angriffe Munumitätig Serren als der Bereiffen der Michael der Angriffe Munumitätig Serren als der Michael der Micha

hiefigen Bereine, welche an der Beisetzung ihres berflorbenen Freundes und guten Kameraden in Thorn theilnehmen wollen, hat der Borffand der Liedertafel Fahrpreisermäßigung zum fahrplau-mäßigen Buge (Donnerstag 10 Uhr vorm.) aus-gewirkt.

gewirft.

e Briesen, 12. September. (50 Exemplare des Buches "Der Viehhandel nach dem Bürgerlichen Gesethuch") hat der Areisansschuß beschafft und dem Gemeindevorstehern des Areises mit der Beisung zugehen lassen, an der Hand dieses Buches in einer Gemeindeversammlung den Gemeindeeingesessen die wesentlichsten Merkmale des Viehhandels und die Jur Bermeidung von Schaden deim Einkauf und Berkauf von Viehgeseigneten Maßnahmen bekannt zu machen.

Strasburg, 11. September. (Berschiedenes.) Sente hat die Uebergabe des Borwerks Gahdiseitens der Landbank an die hiesige Stadtgemeinde

leitens der Landbank an die hiefige Stadtgemeinde stattgefunden. — Die Lehrerin an unserer Stadtschule, Fräulein Nitter, die seit Jahresfrisk kraukbeitshalber dem Schulamte sernbleiben mußte, gedenkt in den Unheskand zu treten. — Bor zwei Monaten entsloh der hier in Untersuchung desindliche Berbrecher St. aus dem hiefigen Gerichtsgesängniß. Tet ist St. in Rusland abgefakt und am Sountag hier wieder eingeliefert worden. Grandenz, 11. September. (Bersehungen.) Berr Professor Dr. Rehdans am Ghunasium hierselbst ist nach Konis und dom dorthen Grandenz dersehren. Die Versehung des derru Professor Dr. Praetorins nach Grandenz derseht. Die Versehung des derru Professor Dr. Kraetorins ist wohl mit der Konizer Mordsache in Zusammenhaug zu bringen. Bekanntlich ist der antisemitische eitens ber Landbank an die hiefige Stadtgemeinde

ift wohl mit der Koniher Mordjache in Zusammenhaug zu bringen. Bekanntlich ist der antisemitische Shunasial-Oberlehrer Hoffrichterbereits von Konih verseht worden. Herr Brosessor Praetorius ist der philosemitische Shunasialoberiehrer, welcher durch einen öffentlichen Bericht über die vertrauliche Beruhigungsversammlung angesehener Koniher Burger den vertrausichen Character der kertelben auf licheBeruhigungsversammlung angesehener Koniker Bürger ben vertraulichen Charafter berselben aufbob und ihren Iweck vereitelte. Prosessor Veraetorins war sehr lange in Konik und hat als Borsikender bes Bürgervereins zc. in gemeinnikiger Beise gewirft. Die "Dans. Ita." widmete ihm einen längeren Nachruf, in dem sie seine Thätigkeit im öffentlichen Leben der Stadt Konik anerkennt. "Eine Keihe von Jahren, heißt es in dem Artifel, war Dr. Praetorius anch ein hervorragendes Mitiglied der Stadtverordneten-Versammlung. Er ichied ans derselben, als die von konservativer und antisemitischer Seite in Seene gesetzen kommunalen 

Bromberg, 11. September. (Erhöhte Beloh-mung.) Der hiefige Regierungspräsident hat die auf die Ergreifung des am Abend des 11. Juli auf die Ergreifung des am Abend des 11. Juli d. Is. aus dem hiefigen Instizgefängniß entswichenen Franz Kocikowski aus Kronschkowo ausgeschte Belohuung von 300 auf 600 Mark erhöht. Der Entwichene soll sich immer noch in der Umgegend von Gr.-Nendorf, also in der Nähe seiner Beimat, versteckt halten. Kocikowski ist wegen Batermordes bekanntlich zum Tode verurtheilt, aber zu lebenslänglicher Zuchthansstrafe begnachtet narben

der zu tebenstnigtiget Indehaussetze begind bigt worden. Posen, 12. September. (Ministerbesuche.) Wie das "Bos. Tgbl." ersährt, steht der Besuch mehrerer Minister in Bosen bevor. Wan werde wohl nicht fehlgehen, wenn man diesen Besuch mit der füngst abgegangenen Immediateingabe an den Kaiser betreffend die Niederlegung der Westenceinte in

betreffend die Niederlegung der Weitencente in Zusammenhang bringt.
Koften, 12. September. (Eisenbahnunfall.) Seute früh 7 Uhr raunten zwei Arbeitszige auf der neuen Bahnstrecke Koften-Gosthn zusammen. Der Nahmmenstoß, der in der Rähe von Chorhn erfolgte, war derartig, daß an den Lodomotiven erheblicher Schaben angerichtet worden ist. Der Lodomotivführer einer Maschine ist todt. Vier andere Personen sollen arg verletzt worden sein. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt. Gegen 8 Uhr begaben sich von hier anß 2 Aerzte zur Unalückstelle und leisteten den Kermundeten gur Unglücksftelle und leifteten den Berwundeten

Colberg, 10. September. (Einschreckliche Blut-that) ist in der vergangenen Nacht hierselbst veridet worden. Der Kadfahrlehrer Höcht beriidt worden. Der Kadfahrlehrer Höffinam erhielt einen derartigen Messerftich in die Schläfgegend, daß das Messer in der Wunde stecken blieb und nur mit größter Anstrengung dom Arzte herausgezogen werden konnte. Der sehr schwer Verletzte hat einen Mann namens Klemm als Thäter angegeben. Er wurde nach dem neuen Krankenhause geschafft, wo er fast hoffnungslos und ohne Bewustsein darniederliegt.

## Lofalnagrichten.

— (Polizeiliches.) In polizeilichen Ge-wahrsam wurden 2 Bersonen genommen. — (Gefunden) ein leteres schwarzes Vortemonnaie auf bem Rathhaufe. Raberes im Boligei-

während des Weiterfahrens brancht die Arbeit nicht unterbrochen zu werden. Es können in demfelben von morgens 5 bis abends 8 Uhr täglich (Anneum) des Heren unferer Ortschaft durch eine Von morgens 5 bis abends 8 Uhr täglich (Anneum) des Heren unferer Ortschaft durch eine Von derent, 11. September. (Das große militärische Leben) hat mit dem gestrigen Tage in unserem Städtchen sein Ende erreicht. Nachmittags 1 Uhr begann die Rückbeförderung der über 4000 Mann karken Truppen in ihre Garnisonen mit acht Sondere fallen auf die eines vorden. Bon diesen ents fallen auf die eines vorden. Bon diesen ents fallen auf die eines vorden. begaun die Klieberörderung der über 4000 Nami karken Truppen in ihre Garnisonen mit acht Sonder-digen.

Danzig, 11. September. (Hert Potitiset Bötticher was Königsberg), der disherige Arodinzial-Konfer-bator der Kroding Offbreußen, siedelt am 1. Oftober fliecher über, um als Rachfolger des derftorbenen gandesbaninspectors Heile meinen. Die Bertorbenen dandesbaninspectors Heile meinen kontiken der in der Kroding Bertbreußen zu übernehmen.

Danzig, 13. September. (Kaiserbesinch in Ca-binen.) Das Kaiserbenen. (Kaiserbesinch in Ca-binen.) Das Kaiserbenen werden interleut. (Kaiserbesinch in Ca-binen.) Das Kaiserbenen interleut. Das Kaiserbenen werden der Despitation der Geschichten. Bolizeilich geschoffen werden der Geschichten in Schichten. Bertigung des Kaiserbeiten. Das dur Bertigung des Kaiserbeiten. Bolizeilich geschoffen werden follen. Bon den ge-bout zu erwarten. Halls das günftige Vester an-börte fülken. Bolizeilich geschoffen werden filten filten. Bertigung des Kaiserbeiten. Der kaiserbeiten forbedoberen Brunnen 11. Erten Brunnen werden werden filten bei

erfolgt fein.

(Absturg in ben Bergen.) Umts. richter Ramien aus Berlin, der als Som= mergaft in Oberdorf im Allgan weilte und seit mehreren Tagen vermißt wurde, ist todt aufgefnuden worden. Er verfehlte, von Rappenfeehitte kommend, ben Weg und fturgte ab. Dr. Ramien gehörte gum Umtsgericht I in Berlin und ftand im 42. Lebensjahre. Die Beerdigung erfolgt in Berlin auf bem Matthäitirchhofe. - Die Gutsbesitzenstrochter Dembsca, welche mit ihrem Bruder in der "Hohen Tatra" eine Bergfpige besteigen wollte, fturgte ab und erlitt Schwere Verletzungen.

(Bezug amerifanischer Rohlen.) Wie ber "Schles. Btg." aus Loudon gesschrieben wird, hat eine große Londoner Gasgesellschaft einen Vertrag zur Beichaffung amerikanischer Rohlen geschloffen wegen ber ftarten Gaserzengung biefer Rohlen. Ueber weitere große Lieferungen für London und Liverpool wird augenblicklich noch verhandelt. Die amerikanische Kohle ist billiger als die englische.

## Neneste Rachrichten.

Ronigsberg, 13. September. In ber heutigen Jahresversammlung des Zentralkomitees des Guftav Adolf-Vereins überwies die Proving Oftpreußen 42 000 Mt., welche burch Sammlungen aufgebracht waren. Die alljährliche Liebesgabe von 20 000 Mt. erhalt die Gemeinde Mundenheim (Bayr. Pfalz.) Bum nächstjährigen Berfammiungsort wurde Roln gewählt.

ort wurde Köln gewählt.

Berlin, 12. September. Das "Berl. Tagebl."
hat Grund zu der Annahme, daß die rufische Regierung nunmehr im Besit aller Antworten auf Käumungsvorschlag ist. Die deutsche Kegie-rung dirfte über den Juhalt der Antworten unterrichtet sein. Man zweiselt hier nicht daran, daß, falls Kußland seine Truppen von Besting zu-rückzieht, auch Frankreich und die Bereinigt. Staaten von Kordamerika dem rufsischen Beispiel solgen werden. Selbstverständlich werden dadurch diese Truppen dem Oberbesehl des Grasen Waldersee nicht entzogen. — Nach dem "Lockalaus" hat Jahan ebenfalls seine Bereitwilligkeit erklärt, einen Theil seiner Truppen zurückziziehen. Die Bekinger Kommandanten jener Kontingente, welche seitens ihrer Regierungen antorisit wurden, einen geeigneten Moment zum Berlassen Bestings abzuwarten, beabsichtigen, den Marsch Bekings abzuwarten, beabsichtigen, den Marsch nach Tientsin, sobald die Regenverhältuisse es ge-statten, in genügender Stärke anzutreten, um an-sehuliche Abtheilungen nach allen Seiten zur Aufsehnliche Abtheilungen uach allen Seiten zur Aufsuchung der Boxertrupps abgeben zu können. — Die "Bost" schreibt, eine amtliche Meldung der "Agence Hadas" befage, sedenfalls werden die frausössischen Truppen erst dann ans Beking ansischezogen werden, wenn auch die Kussen nach Berückschiehrigung aller lokalen Juteressen sieher Termin scheint sedoch woch uicht nahe gerückt zu sein, da die russischen Truppen vor wenigen Tagen noch erst von Tientstun nach Beking vorgesogen worden sind.

Bertin, 13. September. Der zweite Admiral des Kreuzergeschwaders meldet ab Taku: Das Detachement Soden in Taku wird von von fehr angestrengt und leiden zum größten Theil an Darmkrautheiten.

Berlin, 13. September. Der Rammer= fänger Engen Gura ift von einem Schlaganfall betroffen worden. Sein Befinden giebt gu ben ernfteften Befürchtungen Unlag. -Geftern ift ber burch ben Dichter Biktor von Scheffel berühmt gewordene frühere Staffelberger Eremit 3vo in Oberleiterbach ge-

Leipzig, 12. September. Ein Theil der großen Firmen des Leipziger Buchbindereigewerbes, darunter das Bibliographische Inftitut, hat die Forderungen der Arbeiter bewilligt. Jusgefammt kommen 500 Arbeiter inbetracht.

Aiel, 13. September. Der Herzog der 51 Mt. Umfatz 6000 Liter. 50er loko —.— Mt. umb hot um 61/ 1160 die Cafe. und hat um 61/2 Uhr bie Sahrt nach Sam-

London, 12. Sebtember. Die "Times" veröffentlicht ein Telegramm ihres in Beting mit eingeschloffen gewesenen Korrespondenten Morrison, worin es heißt: Die leibenschaftiche Rebe bes beutschen Kaisers bei ber Ausreise ber Truppen wurde mit Enthuffasmus gelefen, boch wurde bies Gefühl durch die Thatfache verdunkelt, daß er dem chinefischen Gesandten in Berlin erlaubte, weiter zu amtiren. Der bentiche Raifer weiß heute, daß fein Gesandter am 20. Juni nicht durch Strafenräuber, sondern durch einen dinesischen Offizier auf kaiferlichen Befehl ermordet worden ift. Es ift entdect worden, daß die Kaiserin und Pring Tuan an jenem verhängnifvollen Morgen die Miebermehelung aller Gefandten geplant

London, 13. September. Das Renter'iche Bureau meldet aus Lourenço Marques: Bräsident Kriiger und mehrere Beamte Transvaals halten sich gegenwärtig bei bem niederländischen Konful Boto auf.

Ropenhagen, 12. September. Der Bergog der Abrussen sowie Kapitan Cagni find hente Nachmittag hier eingetroffen. Am Bahuhofe waren zum Empfange der italies nische Legationsrath Ferrara Dentice d'Accadia, der Bizepräfident der hiefigen geographischen Gesellschaft, ehemaliger Minister Bizeadmiral Ravn und eine febr große Menschenmenge anwesend. Die Beiterreife des herzogs erfolgt Abends über Rorfor und Riel.

Petersburg, 12. September. Rach einer Meldung der "Nowoje Wremja" aus Blago. weschtschenst vom 7. d. Mts. wurde auf bem rechten Ufer des Amur auf der Stelle, wo das jest eingeäscherte chinesische Dorf Sachalin sich befand, in Gegenwart der Spiten der Zivil- und Militärbehörden, sowie einer großen Bolfsmenge ein feierlicher Dankgottesdienft abgehalten und bas Dorf zur Erinnerung an die Einnahme burch russische Truppen in Iljinski Post umbenannt. Der bei bem feierlichen Alt amtirende Geistliche fagte in feiner Rebe: "Jest ift bas Rreng auf bem Ufer bes Umur errichtet, welches geftern im Befit ber Chinefen gewefen ift. Murawiew Amursti fah voraus. daß biefes Ufer früher oben fpater unfer fein wird. - General Gribsti gratulirte ben siegreichen Truppen in schwungvoller Rede.

Washington, 12. September. Li-hung-Tichang soll ein Kriegsschiff zur Berfügung geftellt werben, wenn Gir Robert hart bies wünschen follte.

Newyork, 12. September. Die bereinigten Grubenarbeiter haben für das Authracitkohlengebiet ben Ausftand erklärt.

Changhai, 11. September. (Renteriche Melbung.) Nach Mittheilungen aus zuberläffiger Quelle halten sich der Kaiser und die Kaiserin-Wittwe in Ta-tung-su in der Produz Shanst auf, wo sie kurze Zeil verweilen werden. Bon hier wollen sie sich nach Tai-huen-su begeben, wo sie zu bleiben ge-benten, wenn sie unbehelligt bleiben.

Peting, 13. September. Melbung bom 7. d. Mts.: Eine amerikanische Ravallerieab. theilung überraschte in einem Tempel 300 dinefische Soldaten. 30 wurden getöbtet und 125 Gewehre erbeutet. Etwa 500 Boxer griffen zwei Rompagnien Ruffen an. Sie wurden nach den Eintreffen von Verstärkungen zurückgeschlagen und verloren allein 200 Tobte. Es wurde eine Straferpedition unter einem ruffifchen Dberft ausgesandt, welche bie um Machian liegenden Stäbte gerftoren foll.

Berantwortlich für ben Inhalt: Beinr. Wartmann in Thorn.

Bant-Distont 5 vCt., Lombardainsfuß 6 bCt. Brivat-Distont 41/2 vCt., Loubon. Distont 4 pCt.

Rönig &berg, 13. Septbr, (Getreibemartt.) Bufubr 47 iuländische, 180 ruffische Waggons.

Unseren herzlichsten Dank für bie aufrichtige Theilnahme bei bem hinscheiben unseres lieben, guten Baters, des Posischaffners

Gustav Adolf Suder fprechen wir hiermit ben Be-amten bes Raiferlichen Bofamten des kaperlichen Poli-und Telegraphen Amtes, dem Krieger-Berein, allen Freunden und Bekannten, insbesondere aber dem Herrn Pfarrer Stachowitz für die trostreichen Worte am Grabe des geliebten Toten, aus.

Die tranernben Rinber.

Polizeiliche Bekanntmachung Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Wohunngswechfel am 1. und der
Dienstwechfel am 15. Oktober d.
Is. stattsindet. Hierdei bringen wir
die Polizei-Berordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Marienwerder
vom 17. Dezember 1886 in Erinner
rung, wonach jede Wohnungs-Veränderung innerhalb 3 Tagen
auf ausserem Meldeamt gemelbetwerden
nuß.

Buwiberhandlungen unterliegen einer Gelbstrafe bis zu 30 Mt., im Unvermögensfalle verhältnißmäßiger Haft. Thorn den 3. September 1900.

Die Bolizei-Berwaltung. Polizeibericht.

Während der Zeit vom 1. bis Ende Angust 1900 sind: 10 Diebstähle, 2 Körperversetzungen, 1 Betrug, 1 Urkundenfässchung zur Feststellung, serner: in 35 Fällen liederliche Dirnen, in 14 Fällen Obdachlose, in 4 Fällen Bettler, in 16 Fällen Trunkene, 7 Bersonen wegen Straßensfandals und Unsugs, 12 Bersonen zur Polizeistraßen-Berbüßung zur Arretirung gerkommen.

2145 Frembe find gemelbet.

Nis gefunden angezeigt und bisher nicht abgehoft:

1 leeres und 1 Portemonnaie mit 5 Pf., 1 Münze (Sphing), 1 au-icheinend goldener Ohrring, 1 Nickel-Herrennhr, 1 Nickel-Uhrkette, 1 gelbmetallener Ring mit Steinchen, 1 Thermometer, 1 Fahrrad-Anftpumpe, 1 Taschenmesser, 1 Markinen, 1 Bäcken Hälelwolle, 1 fleines Ge-sangbuch, 1 rothseibener Sonnenichirm, I weißer Damengfirtel, 1 Baar weiße Herrenhanbschuhe, 1 Steintopf, 1 Taschentuch, 1 Kinderlätzten, 1 Tabalsdose, Goldsedern und kleine Bilber, 3 Notenbücher gez. Waschow, Bapiere des Barbiers Franz Czep-linski, mehrere Schlüssel u. Schlüsselsunde

500 Danie.
In Händen der Finder: 10 Mt. baar, 1 Bettvorleger, 1 Dannengürtel, 1 Kohlensach, 1 graner Sommer-Ueberzieher, 1 Spazierstock.
Bugelausen: 6 Hunde verschiedener

Raffe, 2 junge Sühner.

Die Berlierer, Eigenthümer ober sonstigen Empfangsberechtigten werden aufgesordert, ihre Rechte gemäß der Dieust-Anweisung vom 27. Oktober 1899 (Amtsblatt Seite 395/99) bei der unterzeichneten Behörde binnen 3 Monaten geltend zu machen. Thorn den 12. September 1900. Die Polizei=Berwaltnug.

Freiwillige Berfteigerung. Freitag ben 14. d. Mts.,

vormittags 10 Uhr, werbe ich vor der Pfandkammer am hiesigen Königs. Landgerichte ein gut erhaltenes Damen=

fahrrad öffentlich meiftbietend verfteigern.

King, Gerichtsvollzieher. Gut erhaltene Rleidungöftude für Berren und Damen billig gu verfaufen. Mocker, Lindenstrafe 52.

Junge Damen,

bie bas Butfach gründlich erlernen wollen, tonnen fich melben.

Minna Mack Nachf., Baderftrafe, Ede Breiteftrafe

Junges Mädchen. welches Schneibern fann und polnifd fpricht, wird als Berfänferin ge-fucht. Näheres in ber Geschäftsstelle

Bum 15. Ottober suche ich ein ordentliches, sanberes

Mäddien

für Rüche nub Sansarbeit. Frau Symnafialdirehter Hayduck Junges, auftändiges Mabchen gum Aufwarten für ben gangen Tag gefucht

Mocker, Thornerstraße 9. Ordentliche Aufwartefrau für die Bormittage fofort gesucht. Bifcherftr. 27, (Rlärwert).

Tuchtine

fuchen Houtermans & Walter.

Tebensfiellung mit großem, festen Gehalt und Pro-vision findet ein tüchtiger und erfahrener Inspettor bei einer erft-

Lebens-Berficherungs-Besellichaft

und zwar ausschließlich zur Bearbeitung bes Thorner Plages.

Mur Herren tabellofen Rufes, welche auf eine langjährige und exfolgreiche Thätigkeit zurüdbliden und in der Lage sind, authentische Nachweise hier-über zu erbringen, und denen Prima-Zeugnisse erster Bersicherungs-Direk-tionen zur Seite stehen, beileben eine ausführliche Beschreibung ihres bis-herigen Lebenslauses unter B. T. 100 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Angeboteminderwärtiger Arafte finden feine Berücksichtigung.

Adtung!

Intelligente Herren erhalten per so-fort ober später bauernbe, seste Stellung bei einer ersten Lebens-Ber-sicherungsgesellschaft. Angebote mit Lebenssauf unter A. C. 70 an die Geschäftsftelle biefer Reitung

Maurergesellen, Zimmergesellen, Alrbeiter

A. Teufel, Maurermeifter.

zum Rübenfahren für die kommende

Buderfabrit Schwetz.

Mehrere Malergehilten fucht fofort bei bauernber Winterarbeit. Wachner,

Briefen, Weftpr Malergehilfen

Jaeschke, Tuchmacherstraße 1

Malergehilfent finden danernde Beschäftigung bei Max Knopf, Malermeifter, Strobandstr. 4.

Zum 1. Oktober d. Js. suche ich für meine Buchhandlung einen

Lehrling mit tüchtiger Schulbildung.

E. F. Schwartz.

Ginen Lehrling verlangt

O. Scharf, Rürschnermeister.

2 Regeljungen vom 15. b. Mts. gesucht in Schrock's Sotel.

Darlehen auf Lebensverf .- Police, Schuldschein, Kaution 2c. schnell erhäld. reell u. billig. Rückporto. Iulius Reinhold, Hainichen Sa.

Gin fleines, gutgehendes Restaurant

vom 1. Oktor. 3. pachten gesucht. Angebote unter S. S. an bie Geschäftsftelle bieser Zeitung.

Schlitten, Rabriplet. Britfchfe n. neun Arbeitemagen, gr. Blane 2c. zu verfaufen. Bu erfr in ber Geschäftsftelle biefer Beitung Dampfbaderei, gute Brotftelle, v. 1. Oftober zu vernachten. Bifcherei, Steilestr. 12.

4 gut erhaltene Blitflampen find billig zu verkaufen

Mellienftr. Mr. 98. Eine möglichft gut erhaltene Laben= thür mit Gerüft ca. 2 m boch tauft Handschuck, Strobandftrafe 4

Bettstellen, mit auch ohne Matragen, find umzugshalber billig Goelitz, Pionier=Raferne

1 fl. eiferner Ofen 3. faufen gesucht. Zuchmacherftr. 4, 1.

Feinste ital. Beintrauben, à Bfd. 35, 50 und 60 Bf., bei Riften von ca. 8 Bfd. billiger.

A. Kuss, Schuhmacherftr. 24. Dillgurfen, Preifelbeeren, sowie Bratheringe

Monnops

empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität Julius Mütter, Mocker, Lindenstraße 5. Guten Mittagstifch

Frische Preisselbeeren,

täglich eintreffend, solange ber Ber-fandt bauert, billigst zu haben bei Ad. Kuss, Schuhmacherftr. 24, und auf bem Bochenmartte, Gingang

Feinsten, diesjährigen Schleuder-Blütenhonig empfiehlt

Carl Sakriss. Schuhmacherftraffe.

Feinsten Sauerkohl à Pfund 10 Pf.

> Paul Walke, Brückenstraffe 20.

Heringe ipfiehlt billigft Moritz Kaliski. Reuftabt. Martt 11, neben ber Apothete

Schönes fettes Fleisch **Nonichlächterei,** Mauerstr. 70, h .Th. Hof.

Zum Reinigen, Trocknen und Desinfiziren

nener und alter Bettfebern habe

Bettfedern - Reinigungs-Maschine

mit Dampfbetrieb aufgeftellt. Init Dampfberred angeseur.
Ich bitte die geehrten Herrschaften von Thorn und Umgegend mich in diesem meinem Unternehmen durch Zu-sendung von Bettsebern zu obigem Zwecke gütigst zu unterstützen. Aus Thorn selbst können auf Bunsch die Febern auch abgeholt werben. Reelle Bedienung und folibe Preise werben

Wittwe Anna Adami, Culmer Chauffe 10, im Saufe ber Frau Roggatz.

Frauen und Mädchen

die nicht stark werden wollen u. bennoch reichlich ernährt werden ollen, nehmen m. Erfolg "Soson" bas beste aller erstittenben Rähr-bas beste aller erstittenben Rähr-und Kräftigungsnittet (93 % Eiweißgehalt), welches allen Speisenund Geträufen beigemengt werben kann.

Breis: 50 gr 100 gr 250 gr 500 gr 40 9 70 9 4 1.60 4 3.00 Alleinige Fabrifanten : Toril Cle .-Altona.

Bu haben in Apotheken und Drogengeschäften.

Formulare

find gu haben. C. Dombrowski, Buchdruckerei, Thorn.

> Prof. Soxhlet's Milch-Kochapparate, Zubehörtheile Erich Müller Nachf., Breitestrasse 4.

Junges Mädchen find. Wohnung und enfion. Bäderftr. 13, II.

Gine Wohnung, von 3 bis 4 Zimmern, in ber Nähe bes Altstädtischen Marktes von sofort gesucht. Angebote unter C. R. 100 abzngeben in ber Geschäftsstelle biefer

Beitung. Möblirtes Zimmer billig g. verm. Coppernifusftr. 39. Gut möbl. gr. helles Borbergimmer ebtl. Burschengelaß zu vermiethen Strobandftrafe 19, II.

Möbl. Zimmer on. Araberftr. 3, 1. mit Benfion. Eine Wohnung 2. Stage von 3 Zimmern, Ruche 2c. ist vom Unsere Kampagne

am Dienstag den 2. Oktober.

Die Annahme der Arbeiter findet am Montag den 1. Oktober,

morgens 8 Uhr,

auf dem Fabrikhofe statt. Legitimationspapiere, sowie die Karten für Invaliditäts- und Altersversicherung sind mitzubringen. Arbeiter unter 21 Jahren muffen ein Arbeitsbuch

Gulmfee, im September 1900.

Zuckerfabrik Culmsee.

Um unser Lager an Holzmaterialien zu ränmen, verkausen wir zu äußerst billigen Breisen alle Sorten

Bretter und Bohlen, Schaalbretter, befaumt und unbefaumt, / in Riefer Rauthölzer, und Pappleisten, Tanne, Manerlatten,

ferner: befte trockene Pappelbohlen und trockene Erlen-Bretter und Bohlen in befter Qualität, sowie tadellose mehrjährige Sichen-Bretter und Bohlen.

Ulmer & Kaun.



Jeder Arzt emptiehlt Plasmon-Kakao. Plasmon-Chokolade, Plasmon-Haferkakao, Plasmon-Biskuits, Plasmon-Zwieback, Plasmon-Speisenmehl, Plasmon-Puddingpulver.

Höchster Nährwerth!

Feinster Geschmack!

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Delikatesswaaren-Handlungen etc.

für den Geschäftsbetrieb der Dermittelungs-Agenten (Immobilien-Makler), welche vom j. Oktober cr. ab geführt werden muffen, find zu haben.

C. Dombrowski, Buchdruckerei, Chorn.

Zwei möblirte Zimmer, m. Rab., von zwei Herren zum 1. Df= tober cr. zu miethen gefucht. Angebote mit Preisangabe u. G. L. a. b. Gefchäftsftelle b. Rtg. erbeten. Gur eine Dame wird jum 1. Oft.

ein größeres Zimmer ober Zimmer mit Kabinet gesucht. Abressen mit Preisangabe unter A. I. an die Geschäftsstelle d. Atg. erb.

2 elegant Möbl. Zimmer mit Burichengelaß vom 1. Juni zu vermiethen. Eulmerftrafie 13. Gut möbl. Zim. z. v. Mauerftr. 36, 3 Tr.

Laden

Gerberftr. 21, sowie Lagerfeller Baber-ftraße 4 3. v. m. Bu erfragen Marien-ftr. 7, I.

Kaden nebit Wohning für 450 Mt. zu vermiethen. R. Schultz, Friedrichstraße 6.

Gin Laden. in guter Lage, ju jedem Geschäft geeignet, mit iconen Lagerraumen fofort zu bermiethen.

H. Rausch. Ein Laden

und Mohnungen zu vermiethen bei A. Wohlfoil, Schuhmacherftr. 24 Versekungshalber

zu vermiethen: Bilhelmstadt, Friedrichstraße 10/12:
2. Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, bisher von Herrn Haupt-mann Bissinger bewohnt;
Bromb. Borstadt, Brombergerstr. 60:
2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, bisher von Herrn Major Sauer bewohnt

Sauer bewohnt. Pferbeställen und Burichenftuben bor-

Bu erfragen Gulmer Chauffee 49. Ulmer & Kaun.

Herrschaftl. Part. Bohnung, Bromberger- n. Sofftr. Ede, bestehend aus 6 sehr geräunigen Zimmern nebst Bubehör, Balton und Borgarten, so-wie neu eingerichteter Babeeinrichtung, Rellerftube, Pferbeftall für 3 Pferbe, in und außer dem Hause.

A. Welke,
Coppernifussfr. 8, I rechts.

1. Oktober cr. zu vermiethen
Bu erfragen Enkmerstraße 6, I.
Wohning zu verm. Steilestraße 12.

Wagenremise, ist zum 1. Oktober zu vermiethen Unsklunft ertheilt Frau Bubehör, billig zu vermiethen.

W. Groblewski, Culmerstraße 12.

23ohnung,

3 Zimmer, Entree, Rüche u. Zubehör, 1. Stage, für 350 Mark vom 1. Oktober zu bermiethen Mauerstr. 36. Näheres Schuhmacherstr. Ede, 14, II.

Gerechtestr. Rr. 30, 1. Etage, eine srennbliche Wohnung von 5 Zimmern, großes Entree, sämmtl. Zubehör, per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Zu erfragen daselbst bei Herrn Decomé, oder bei J. Biosonthal, heiligegeiststr. 12.

Treundige Bohnung, 5 Bimmer, Rüche, Bubehör, vom 1. Oktober Schillerstraße 19, II, zu ver-miethen. Nah. G. Schoda, Alltft. Martt 27.

Bohnung von 5-6 Zimmern, Gustav Winter, Schuhmacherste. 16. Bohnungen Bäderstraße 16. straße 7, zu vermiethen. Clara Leetz.

Wohnung, 6 Bimmer nebst allem Bubehör, großem Garten und Bferbestall, ift Culmer Chanffee 49 gu bermiethen.

Wilhelmsstadt, Gerstenstr. 3 Wohnung, 4. Etage, 3 Zimmer, Mf. 280, zu vermiethen.

August Glogau. Frdl. Wohnung 1. Etage, hint. 250 Mt. Berechteftr. 26 zu vermiethen. 3n er-tragen Gerechteftr. 6. Poting.

1 Stage, 3 Bimmer, Entree, Bu-behör und Babeeinrichtung, au verm. Gerstenftr. 16. Bu erfragen Berechtestraße 9.

Bohnung, 5 Zimmer, Küche, reicht. Zubehör, zu verm. Schillerstr. Näheres Altstädter Markt 27, III. Berrichaftliche Bohung, 7 Bimmer und Bubehör, fowie große Beranda, auch Gartennugung, zu ber-

niethen. Bacheftrafte 9, part. Aleine Wohnung. 3 Zimmer, Rüche n. Zubehör, 3. Etage, an ruhige Miether zu vermiethen.

Nitz, Gulmerftrafe 20. 23ohumngen

Der Vorstand.

Sonnabend ben 15. September, abends 8 Uhr, bei Nicolai:

Monatsversammlung. um 71/2 uhr: Vorstandssitzung.

Eingetretener Sinderniffe wegen,

findet die heutige Nebung nicht. Der Vorstand.

Restaurant "Pilsener" empfiehlt: Beiffauer, Flaki, Gisbein mit

Lanzunterricht.

Mein jährlicher Tangkursus für die jüngeren Herren Kanftente beginnt diesen Winter in Thorn Aufang Robentber.
Eliso Funk, Balletmeisterin.
Posen, Theaterstr. 3.

Regelmäßigen

Privatunterricht für durch Krantheit gurudgebliebenen Ehmnasiasten gesucht. Gest. Uner-bieten unter H. V. an die Geschäfts-stelle bieser Zeitung erbeten.

Jeden Donnerstag; Frische Waffeln. Blaskowitz, Grünhof.

3. Stage, 3 Zim., Kilche u. Zubes hör, vom 1. Oftober zu vermiethen Schillerftrage 4. Versekungshalber

ift die von herrn Fleischauer biss her innegehabte Wohnung vom 1. Ditober zu vermietheit A. Wiese, Glisabethstraße 5.

Wohnung, 3 Zimmer mit 2 Eingängen, heller Küche und allem Zu-behör, ferner einen geräumigen Obst-keller hat zu vermiethen R. Thober. Bu erfragen Bäckerstraße 26. Gr. Pt.-Bim., & Rompt. oder Ge-ichaft geeign., & v. Strobanbftr. 11 Zu erfragen 2 Trepven.

Serridaftlide Bobnung bernt. Schufftrage 29. Douter. Die 1. Ctage

ist vom 1. Oktober zu vermiethen. Rob. Liebchen, Reust. Markt 26. Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. Oftober er. zu vermiethen. Gartenftraße 64.

Sine Hofwohnung
3 gr. gimmern nehft Zubehör
1. Oftober cr. billig zu verm.
Briidenstraße 14, 1.

Wohnung zu 3 n. 5 Zimmern von sofort oder 1. Oftober zu vermiethen Schulstraße 7. 1 Bimmer, n. d. Str., 2 Trepp., 3. verm. Adolph Granowski. Glifabethftr. 6. Wohnung von 4 Zimmern, Babefinbe und Zubehör, jum 1. Oftober 3. berm. Schulftrage 16.

1 Wohnung, I. Etage, hat gu Mieths-Kontrakts-

Formulare, Mieths - Quittungsbücher mit vorgebrudtem Rontratt,

find zu haben. C. Dombrowski'sche Buchdruckerei, Ratharinen- u. Friedrichftr.-Ede. Bugelaufen

eine Forterrier - Hündin. Gegen Erstattung ber Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen Biadfen bei Pobgorz, Ar. 14, 2 Treppen. Täglicher Ralender.

Drud und Berlag von C. Dombrowsti in Thorn

Dierzu Beilage.

# Beilage zu Mr. 215 der "Thorner Presse"

Freitag den 14. September 1900.

## Der Krieg in Südafrika

Das Ende des Burenkrieges scheint nun boch endlich gekommen zu sein. Das ist der Einbruck der Meldung von der Aukunft des Präfibenten Krüger in Lourenço Marques, wozu

noch folgende Meldungen vorliegen.
Wie man der "Boss. Atg." aus Paris telegraphirt, ist aus glaubwürdiger Quelle nach Paris gemeldet worden, daß General Botha sich den Engländern ergeben habe.

Lord Roberts meldet aus Bratoria vom 11. September: Methuen hat die Buren bei Malopo völlig anseinandergetrieben und 30 zu Gesangenen gemacht, sowie Munition ersbeutet. Buller ist gestern in Klipgat eingestroffen, etwa auf dem halben Wege zwischen Manchberg und Spikkop, und treibt die Buren vor sich her. — Ferner meldet vom 11. September Reuters Burean ans Kapstadt: General Buller erbeutete auf dem Marsche und Spikkop eine Panne und mehrere nach Spistop eine Kanone und mehrere Tonnen Nahrungsmittel. Die Buren warfen eine schwere Kanone, einige Tonnen Munition und dreizehn Bagen den Bergabhang hin-unter, um deren Erbeutung durch die Eng-läuder zu perkins länder zu verhindern.

Mach den weiteren Telegrammen kann aber von einer Flucht des Präsidenten Kriiger aber von einer Flucht des Präsidenten Arüger ins Ausland nicht die Rede sein, ebenso scheint nichts an einer Kapitulation des Führers der Hauptkolonne der Buren zu sein. "Daily Mail" berichtet aus Lourenço Marques vom 11. September: Präsident Krüger besuchte Komatipoort und kehrte alsbaun nach Melspruit zurück. — Präsident Steijn beabsichtigt, in den Dranje-Freistaat zurückzukehren. — Wie gemelbet wird, son Botha bestrebt sein, sich mit Dewet zu verseinigen.

Das Amsterdamer "Handelsblad" versöffentlicht eine Unterredung mit dem Gesandten von Transvaal Leyds über die südaseitanische Gifenbahn. Leyds fagte hierin, daß die Bestimmungen der Konzession von der Gisen-bahngesellschaft genan ansgeführt worden seien. Der Artikel 12 der Konzessionsurkunde besage, daß im Kriegsfalle die Regierung über die Gisenbahn verfügen und alle ihr nothwendig erscheinenden Magregeln ergreifen könne. Die den holländischen Rapitalisten eingeränmte Stimmenzahl entspreche dem Geset über die Aktien-Gesellschaften.

## Provinzialnachrichten.

dur Kerhandlung gelaugt.
Ot.-Krone, 9. September. (In der hiefigen Bangewerbeschule) haben von 21 Meisterkandidaten 20 die Brüffung bestanden, u. a. aus den öftlichen Brovinzen Gehrmann-Konik, Wichert-Thorn, Voigt-

Pr. Stargard, 11. September. (Das nene Kreis-ms) wurde gestern von der Bankommission be-dtigt. Der ganze Ban und die gesammten äumlichkeiten fanden den lebhaftesten Beisall der Rommiffion. Für ben schönen Kreishausfaal hat das frühere Areisansschukmitglied Herr A. Beber-Berlin (früher Krangen) ein unseren Kaiser in Lebensgröße darstellendes, von Banzer gemaltes

Tubielno.) Die Bilanz der Molkreigenossenschaft Dubielno. A.-E. m. b. H. Holkeringenissenschaft der Der Holkeringenissenschaft der Der Holkering. A.-E. m. b. H. Holkeringenissenschaft der Der Verendlagung Krebit mit 70173,58 Mt. ab. Die Zahl der Heiden von feiner Berting des Seschäntiges, am 1. Juli 1899, 62 mit einer Holkinume von 183400 Mt., bindugekreten sind dis zum 1. Juli 1900 sensisch mit einer Holkinume von 18300 Mt., mithin waren am Jahresschlinse 68 Genosien mit einer Holkinume von 187200 Mt.

Remark Westhur, 9. September. (Unlage einer Wahlerenbersammlung wurde beschölnsen in Depeln wiesen diesen Merten und Knaussischlinsen.) In der Letten Stadtberordnetenbersammlung wurde beschölnsen in Vertin Wertam Merten und Knaussisch in Berting ab, während dien Schoerenalteitung und Knaussische und Knaussisch der Krima Merten und Knaussisch der Krima Werten und Knaussisch der Krima wertenstellung und Knaussisch der Krima Werten und Knaussisch der Krima wertenstellung und Knaussisch der Krima wertenstellung und Knaussisch der Krima der Krima wertenstellung und Knaussisch der Krima der Kri

warrejaale zu venignantigen.

— (Preußischer botanischer Berein.) Die 39. Jahresversammlung des prenßischen botanischen Bereins sindet am 9. Oktober in Elbing statt. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sigung stehen u. a. folgende Gegenstände: 1. Jahresdericht des Vorsigerden; 2. Vericht siber die Vereinsbersammlungen (Dr. Abromeit-Königseberg): 3. Verichterstattung der hatenischen Grund Jahresbericht des Vorigenden; 2. Vericht ider die Vereinsversammlungen (Dr. Abromeit-Königsberg); 3. Berichterstattung der botanischen Sendsberg); 3. Berichterstattung der botanischen Sendsboten über die Ergebnisse ihrer Ansklüge; 4. Dr. Hilbert-Sensburg: Ueber sprungweise Bariation bezw. Atavisums in der Klanzenweite. 5. Schold-Marienwerder: a) die Wechselbeziehungen der Blütenbstanzen und Jusetten, d) Modeblumen; 6. Dr. Fischer ans Heiten, d) Modeblumen; 6. Dr. Fischer ans Hotelberg: Ueber den Entwickelungsgang der Botanit von den Zeiten des Alterthums dis auf die Gegenwart; 7. Berichte der übrigen Botaniker über seltene Funde, sowie Borlage und Vertheilung seltener oder ninder bekannter Pflanzen.

— (Der Verein der öffentlichen höheren Mädchenschulen der Vrovinzen Offsprungen, Westprenßen und Vosen) hält, wie sichon kurz gemeldet, seine Handtersammlung am 7. 8. und 9. Ottober 1900 zu Königsberg i. Br. ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1. Bericht des Vorsigenden. 2. Wie weit hat sich die analytische der Methode des

derwiffenfehrt vernierbet inerhor. Garendenabe bei Erichandena Series und west eine Series und der Series der

— (Trinken beim Schwizen.) Biele Landleute bekämpfen bei den Feldarbeiten den Durst, um dadurch dem heftigen Schwizen vorzu-bengen. Dies ist aber verwerslich und kann unter Umskänden zu gefährlichen Krankheiten silbren. Der Dursk ist als Mahnung zum Ersah führen. Der Durft ift als Mahnung zum Ersak den dem Körper verloren gegangenen Klissische keiten anzusehen, und es treten bei Nichtbeachtung dieser Mahnung allmähliches Austrocknen der Gewebe und schließlich der Somenstich ein. Absgeschen von diesen schlimmsten Folgen lenchtet auch ein, daß durch den ans Mangel an Flüssischen geschwächten Stoffwechsel die Körperernährung beeinträchtigt wird. Es ist daher keinessfalls räthlich, den Durst völlig zu unterdrücken. Wenn man trinkt, trinke man laugsam und mäßig; auzuendschlen ist kalter Kasses, leichtes Bier und Wasser mit Zitronensat. Es wird dadurch der durch Wasserzufulle bewirkten Beränderung der Magensänze in rationeller Weise

Archiefelendes, von Langer gemaltes bild petilitet.

Archiefelendes, von Langer gemaltes bild petilitet.

Archiefelendes bild petilitet.

Archiefelendes demandes gemaltes between demandes gemaltes bild gemaltes between demandes gemaltes bild gemaltes gemaltes between demandes gemaltes bild gemaltes gemalt

podgorz, 11. September. (Lehrerverein.) Im Auschluß an die gestern abgehaltene Bezirkslehrerfonserenz fand gestern Aachmittag eine Sitzung des Lehrervereins statt, welcher auch Gerr Areisschulinspektor Brosessor Dr. Witte aus Thorn beiwohnte. Gerr Maaß-Stewken sprach über Gutenberg und die Bedentung der Buchdruckerkunst. Als Vertreter des Verreins auf der Vertreterversammlung in Pr.-Stargard wurde Herr Loehrke gewählt und beaustragt, gegen die Konitzer Auträge zu stimmen. Der Verein hält die Erhöhung des Jahresbeitrages im Pestalozzi-Verein von 6 auf 15 Mark sür sämmutliche Mitglieder ohne Berücksichtigung des Alters nicht augebracht. Die nächke Lehrer-konserenz sindet am 5. November nachmittags 1 Uhr statt, und es wird sich ihr wieder eine Sitzung des Lehrervereins auschließen.

gattung nach allen ihren Spezies und Individuali gattung nach allen ihren Spezies und Judividualitäten zu bekommen; er will vielmehr in die lebende Natur eingeführt werden, will erfahren, was ihm fein heimischer Wald bietet, seine Wiese, der Bach, der sie durchschlängelt, er will durch den Urwald und durch die Wüste der sernen Erdteile gesührt werden und kennen lernen, was da krencht und fleucht; er will nicht in einem Kapitel durch die ganze Erde gejagt werden, sondern sich in ein Fleckhen vertiesen und es nach allen Seiten hin erschödzsen, denn unr so hat er wahren Gennst. erschöpfen, deun unr jo hat er wahren Genuß, nur fo bleibt ihm danernder Gewinn. Solch' ein Buch fo bleivt ihm danernder Seinini. Solich ein Bug fehlte uns disher, und Wilh. Haade blieb es vor-behalten, diese Lücke anszufüllen. Diesem rühm-lichst bekannten Antor bot sich hier eine besonders günftige Gelegenheit, die vollkommene Beherrschung des gewaltigen Stosses, seine scharfe Bevbachtungs-gabe und die Borzüge seines glänzenden Stills in körkler Answerder zu zeiner And mas sieh ahne gabe und die Borzüge feines glänzenden Stils in höchster Vollendung zu zeigen. Und was sich ohne Beitschweisigkeit von den feineren Abstutungen der Saltung der Thiere, ihres Mienenspiels u. s. w. in Wort nicht voll ausdrücken läßt, das dringt uns mit einem Schlage die geradezu geniale Auffassung Auhnerts in einer Meisterschaft, die sowohl die Textbilder wie die farbigen Taseln zu den besten Thierdildern der Gegenwart stempeln. Wir wünschen diesem großartig angelegten und herrlich ansgestatteten Wert aufrichtig die bestmögliche Börderung und embsehlen seine Anschaftung allen unseren Lesern aus wärmste. Der Preis des Wertes ist im Berhältniß zu dem Gebotenen ein geradezu erstannlich niedriger zu nennen.

Ueber den Orkan

an den Rüften von Texas und Louisiana befagen die erften direkten Berichte von Geretteten aus Galveston: Der Orkan begann Sonnabend Nacht um 2 Uhr von Norden herkommend, entgegengesett dem bom Golfe her wehenden Sturme. Der Landsturm thurmte das Baffer auf der Strandfeite, ber Seefturm auf der Banfeite auf. Das bon zwei Seiten zusammengedrängte Baffer brach ein. Sonntag Mittag wurde die erfte Gefahr erkannt, und die Flucht in die hochgelegenen Stadtheile begann. Tags über nahm ber Sturm an heftigkeit gu. Die Baufer fturzten ein, die Stragenbahn= wagen wurden aus bem Geleife geriffen, fammtliche Bruden, die die Stadt mit bem Festlande verbinden, fturgten gufammen. Bährend der Kataftrophe war alle Strafenbelenchtung erloschen, und tieffte Finfterniß Die höchste bebeckte die ganze Stadt. Wasserhöhe trat Sonntag 2 Uhr nachts ein. Die höchstgelegenen Bunkte waren vier bis fünf Fuß unter Baffer. Die gange Stadt war von brandender Gee überflutet. Wer fein Hans verließ, war verloren. Sounenanigang lagen hunderte von Todten in den Strafen. Gin Wolfenbruch schwemmte die Leichen fort. Wieviele unter ben eingestürzten Saufern liegen, ift kann abzuschäten. Rabezu fammtliche Banten find beschädigt. Ans ben tiefer gelegenen Stadttheilen schwemmte eine nene Fint hunderte von Leichen fort, die nie agnoszirt werden bürften. Richt nur aus Galbefton, fondern von der ganzen Rifte kommen ähnliche Rach= richten. Gegen hundert teinere Drte find faft fang weggeschwemmt. Im Geschäfts= viertel Galveftons ift nicht ein haus, das un= beschädigt ware. Die Gebande ber großen Oper und nahezu alle öffentlichen Gebande find eingestürzt. Der südliche und westliche Stadttheil find fortgeschwemmt. Das fatholiche hofpital ift zertrummert. Gammtliche Leichenränber und Gefindel plündern die von Galvefton gesichert. Tobten, die Saufer. Die Bolizei, die einen

ein dortiger Angeseffener, ber gerade von Galveston zurückgekehrt war, einige Ginzel= und einen großen Theil der Riiftendiftritte von Tegas verwüftete. Seinem Bericht nach gingen 1000 Menfchenleben gu Grunbe. und über 4000 meift größere Saufer wurden in Galveston zerftort. Der Sturm erreichte biese Stadt am Sonnabend Abend um 5 Uhr und banerte ununterbrochen bis Mitter= nacht. Gin dreiftodiges Haus wurde einfach umgeweht, und nenn befannte Burger ber Stadt kamen dabei um's Leben. Ein Baifenhans und zwei hofpitäler follen ebenfalls zerstört worden sein. Sollte sich das bewahrheiten, so wird der Berluft an Menschenleben noch viel größer fein, benn es ift kein Zweifel darüber, daß viele Menschen in ehr fest gebant waren. Das Waffer stand auf der ganzen Insel 3 Fuß tief und im landeinwärts, wohin sie der Orkan getrieben Hofe des Tremon-Hotels sogar 6 Fuß tief. hat. In der Markiftrage wurden fast fammtliche Dächer der Häuser abgeriffen; und bergleichen wurden überall vernichtet. unbeschreiblich. Galvefton war gang unter Baffer und vom Festlande abgeschnitten.

Rach anderen Berichten glaubte die Bevölkerung von Galvefton nicht, daß ber Sturm heftig werden würde, als er begann, fie blieben barum in den Sanfern. 2018 dann der Orkan logbrach und das Wasser gegen die Saufer fchlug, tamen viele Bersonen darin um. Ganze Familien ftarben, während manche Perfonen wurderbar enttamen. Gin Mann berichtet, es feien fünfzig Berfonen in dem Sanfe umgekommen, aus dem er felbst unversehrt entkam. Uns St. Marys-Hospital, in bem die Bahl ber Batienten felten unter hundert ift, entkamen nur acht Berfonen. Man befürchtet, daß ein großer Theil ber Kompagnie Solbaten in ber San Jacinto-Raferne umgekommen ift. Galvefton ift als Geschäftsftadt rninirt, da die Berficherungs. Gefellschaften für folche Berlufte nicht aufkommen und die Dampferlinien ge= ichüte Safen auffuchen werden.

Die Berftorung ber Stadt Galveston, die in ihrer freundlichen, anheimelnden Bauart, für die Aufnahme großer Dzeandampfer erweiterten hafen jedem Besucher den angenehmften Gindruck binterließ, war die britte Rataftraphe, die iiber Galveston hereinbrach. Einige Jahre vorher hatte eine Ueberichwemmung gewaltigen Schaden angerichtet, furge Beit banach waren durch eine Fenersber fo beimgesuchten Stadt ber faltblittige Sinn der Amerikaner, ber allen Greigniffen gelaffen gegenübersteht, bald hinweggeholfen. Diefer lette, größte Schlag aber wird ichwerer zu verwinden fein, und bas Mit-Patienten und Ronnen find umgekommen. gefühl ber ganzen Belt ift den Unglücklichen betrat, wurde er mit lebhaften Sochrufen be-

Die immitten einer großen obstreichen

Szenen. Die Leichen von 200 Franen und Beno und Cabatro Ausdrud giebt. Rindern wurden allein an einer Stelle vor-Mangel an frischem Baffer. Der Andrang in die See hinausgeschwemmt wurden. Es beläuft sich auf 15 625 200 Zentner. wird eine Boche bauern, um eine Lifte der Tobten, Berletten und Bermiften aufzustellen.

Mannigfaltiges.

(Abfturg in den Bergen.) Dach Die Szenen während bes Sturmes waren einer Meldung aus Graz fturzten bom "Sohen Gange am Moferboden" ein Gymnafiaft aus Rremsmünfter und vom Soch= schneeberge eine Beamtenfran ans Wien ab. Beibe Abgestürzte find schwer verlett.

(Infolge bes Genuffes giftiger Bilge) erkrankte in bem Orte Quenen bei Dortmund eine Bergmannsfamilie. 3wei Rinder im Alter von 8 und 10 Jahren ftarben bereits. Bater und Mutter liegen frank darnieder.

(Der Selbstmord von Arma Senfrah) ift, nach bem "Schwäb. Mert.", entgegen den bisherigen Bermuthungen auf auonyme Briefe schmählichften Inhalts zurückzuführen. Nach den Urhebern wird gerichtlich gefahndet.

(Seftige Stürme) herrschen an meh: reren Bunkten Spaniens.

(Ein eigenthümliches Rom= mando) war noch am Beginn unferes Jahrhunderts in der portugiesischen Armee üblich. Bevor der Befehl gur Attache gegeben wurde, erfolgte bas Kommando: "Dem Feinde bose Miene gemacht!" Die Soldaten rungelten mit ihrem ichonen, in der letten Beit auch auf diefes Gebot bin die Stirn. Cobann kommandirte der Offizier: "Sehr bose!" und suchte selbst seinem Gesicht einen möglichst zornigen Ausbruck zu geben. Die Goldaten ahmten das Beispiel ihres Borgesetten nach und ichnitten gleichfalls ichredliche Grimaffen.

(Der Bergog ber Ubruggen) ift, wie bereits angekündigt, Dienstag Mittag in brunft einundvierzig Sanferblocks eingeafchert Chriftiania eingetroffen und auf dem Bahnworden. Ueber beides hatte den Bewohnern hofe von den Bertretern des Rönigs, ber Regierung, ber Universität und ben in Chriftiania wohnenden Italienern empfangen worden. Der Borfigende ber geographischen Gefellichaft Professor Rensch hieß den Bergog willkommen. 213 ber Herzog ben Bahufteig

standen doch 3. Th. sowohl der hohe Breis als ist unfähig, Schutz zu bieten. Die Staats- stört. Sie hatte 2000 Einwohner. Die dar. Der Herzog trug die linke Hand, an miliz ist einberusen. Die Erklärung des Zahl der Getödteten ist aber noch nicht be- der ihm zwei Finger erfroren sind, vers unthun, eine erschöpsende Darstellung jeder Thier aus Christiquia generationen und bunden. — Wie weiter aus Christiquia generationen und bunden. — Wie weiter aus Christiquia generationen und bunden. wurden in Wagenladungen auf Flachboote hitchcock sind, wie man jest weiß, auch zer- meldet wird, ließ König Ostar dem Herzog gepackt und von Schleppdampfern nach dem stört. Biele der großen Zuckerpflanzungen der Abruzzen bei seiner Ankunft den Sera-Golfe gebracht und versenkt.

au der niederen Kuste mit Raffinerien, die finenorden nebst einem Handschreiben über= Wie dem Renter'schen Burean aus in manchen Fällen Bermögen kosteten, sind reichen. Dem König von Italien gratulirte Houston im Texas gemeldet wird, erzählte mit allen Anlagen zerstört. Auf einer König Oskar telegraphisch zum glücklichen Pflanzung allein wird der Berluft auf drei Ausgange der Expedition. — Der "Adriatico" Millionen Dollars geschätt. Ausgebehnte von Benedig eröffnet eine Sammlung, um heiten über den westindischen Orkan, ber am Beranftaltungen zur Silfeleiftung werden ge- ben Mitgliedern der Nordpolexpedition des Sonnabend ben Golf von Mexiko erreichte troffen. Die Stadt Dallas sammelte in Berzogs ber Abruggen eine goldene Denkweniger als vierzig Minnten fünf Wagen- münze zu überreichen mit einer Juschrift, ladungen voll Gaben. Die Newyorker die der Erkenntlichkeit und Bewunderung Morgenblätter beschreiben herzzerreißende der Heimatskadt der ersten Eismeerfahrer

(Die attefte Zeitung der Belt) gefunden. Biele der weggeschwemmten Ber- soll die "Rin-pau" in Peking sein, die seit sonen wurden lebend gerettet, sie starben mehr als 1000 Jahren beständig ohne aber fpater an ihren Berletzungen. Andere Unterbrechung im Druck erscheint. Die Gestarben an Krantheit, Erschöbfung und sammtzahl ber in ber gangen Belt in einem Mangel an frischem Wasser. Der Andrang Jahre gedruckten Zeitungsezemplare wird ber Flut war so heftig, daß die Leichen aus nach der neuesten Statistik auf 12 Milliarben den Begräbnigplägen herausgewaschen und geschätt. Der dazu nöthige Bapierverbrauch

(Eine Offenherzige.) "Wird bie Buhmacherin unn aber auch baffir Sorge diesen Gebänden Schutz suchten, weil dieselben Baufig fieht man Dampfboote, Schoner tragen, Lisette, daß die anderen Damen und Aufternboote gehn englische Meilen weit nicht auch gleich wieder genan benfelben Sut tragen?" - "Gewiß, gnädige Frau, ba fonnen Sie gang ruhig fein, die anderen Damen haben den But gesehen und einitimmig gesagt: "So'ne Riepe kann 'ne feine Dame überhaupt nicht auffeten."

Amtliche Motienngen der Danziger Produkten-

vom Mitiwoch ben 12. September 1900. Für Getreide, Sillsenfrüchte und Delfanten werden anger den notirten Preisen 2 Mart per

verven anger den notteren Freizel 2 vlart per Erme sogenannte Kaktorei-Brovision usancemäßig vom Känser an den Berkänser vergätet. Beizen ver Tome vom 1000 Kilogrinländ. hochbunt und weiß 758—810 Gr. 151 bis 157 Mt., inländ. bunt 759—793 Gr. 147—151 Mt., inländ. roth 753—804 Gr. 145 bis 151 Mt.

Noggen per Tonne von 1000 Kiloge, per 714 Gr. Kormalgewicht inländ, grobkörnig 744 bis 774 Gr. 126—128 Mk. Gerfte per Tonne von 1000 Kiloge inländ, große 692—709 Gr. 130—144 Mk., transito große 689—692 Gr. 108 Mk.

Safer per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. 125—126 Mf.

Raps per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. Winter- 257 Mf. Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 3,90—4,35 Mf., Roggen- 4,55-4,60 Det.

Samburg, 12. Septbr. Riböl fest, loto 61. — Kaffee ruhig, Umsah 1500 Sact. — Betrolenm fest, Stanbard white loto 7,35. Better: bewöltt.

14. Septbr.: Sonn-Anfgang 5.33 Uhr. Soun.-Unterg. 6.17 Uhr. Mond-Aufgang 8.53 Uhr Mond-Unterg. 12.34 Uhr.

Die Andfunftei 28. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenftr. 23, Amfterdam, Bruffel, London, Baris, Wien, Burich u. f. w. (900 Angeftellte), in Amerika und Auftralien bertreten burch The Bradstreet Company, ertheilt taufmännische Ansfünfte. Sahresbericht und Tari

und höher - 4 Meter! - porto- und zollfrei zugesandt grüßt, ebenso brachte die vor dem Bahnhose Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und versammelte überans zahlreiche Menschen= farbiger "Henneberg-Seide" v. 75 Pf. bis 18.65 Mt. p. Met großen Theil ihrer Mitglieder verloren hat, Gegend belegene Stadt Alvin ift gang ger- menge dem Herzog lebhafte Rundgebungen G. Henneberg, Seidensabrikant (k. u. k. Hoft.) Zurich

# Berlin SW.,

Wilhelmstrasse Nr. 2. Gute und billige Pension für Damen.



Alleiniger Fabrifant: H. Steeb, Würzburg.

In Thorn zu haben bei: Carl Matthes, Rob. Rütz, und Ad. Majer, Drogerie.

H. Hoppe geb. Kind. Damen - Frifir u. Champoonir-Enlon Breitestrasse Nr. 32, I,

gegenüber herrn Raufmann Soelig. Möblirtes Zimmer, pt. gelegen, zu v. 1. erm. Marienstraße 13. stall perm.

## Malton-Weine aus Malz,

(Sherry-, Tokayer und Portwein-Art) fosten jest per 1/1 Fl. nur 1,25 Mt. Oswald Gehrke, Thorn,

Bertreter ber Deutschen

Maltonwein - Gefellichaft Wandsbeck. Canber ausgestattete Boftfiftchen à 2 Flaschen. Bu Geschenken febr

# Ernstgemeint! ft bie vorzügl. Wirtung v. Rabebeulen:

Rarbol-Theerich wefel-Seife v. Bergmann & Ko Schutmarte: Stedtenpferd

gegen alle Arten Sautunveinigkeiten und Santansschläge, wie Mitester, Gesichtspickel, Busteln, Finnen, Santröthe, Blütchen, Leberflecke zc. a St. 50 Pf. bei Adolf Lootz und Anders & Co.

Fahrräder, anerkannt beste und feinste Marke! Fahrradwerke Bismarck Bergerhof (Rheinl.) Vertreter: Walter Brust, Ecke Friedrich- u. Albrechtstr. 6.

2 gut möbl. Zim. nebst Burichengel. v. 1. Oktobr. 3. verm. auf Bunich Pferbe-Gerftenftr. 13.

## Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Zoilhelm Arnoldi begründete, auf Gegenseitigkeit und Gessentlichkeit bernhende Lebensversicherungsbank f. Z - zu Gotha .

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für fich geltend machen, daß fie, getren den Absichten ihres Gründers, "als Eigentum Aller, welche fich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch Allen ohne Ausnahme zum Auhen gereicht." Sie strebt nach größter Gerechtig-steit und Villigkeit. Ihre Geschäftsersolge sind stetig sehr günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fort-schritt gehuldigt.

Insbesondere sichert die neue, vom 15. Januar 1896 ab geltende Bankverfassung den Bankteilhabern alle mit dem Wesen des Lebensversicherungsvertrages vereinbarlichen Dorteile.

Berficherungs-Beftand 1. Febr. 1900 774 Millionen D. . 2511/5 Befdäftsfonbs

Aividende der Merficherten im Jahre 1900: je nach bem Alter ber Berficherung 30 bis 138% der Nahres: Normalvrämie.

Die Berwaltungstoften haben ftets unter ober wenig über 5% ber Einnahmen betragen.

# Rene Westprenfische Mittheilungen.

In Marienwerder täglich erscheinende, inhaltreiche Provinzial= Zeitung. Ausgedehnteste Benutung bes Telegraphen. Reich haltiger provinzieller Theil. Spannende Erzählungen. Wirksames Insertionsorgan. Unentgeltliche Beilagen: Unterhaltungsblatt. Praktischer Rathgeber.

Bestellungen = jum Preife von 1,80 Mt., einschließlich Beftellgeld 2,20 Mt.

für bas Vierteljahr nehmen alle Boftanstalten entgegen. zeigen bie Zeile 12 Pf., für Auftraggeber außerschaft halb ber Provinz Westpreußen 15 Pf.

Die noch vorhandenen

Bestände meines Waarenlagers verkaufe für jeden nur annehmbaren Preis vollständig aus.

> J. Biesenthal, Beiligegeiststraße 12.

Vorräthig sind noch: Gardinen, Flanelle, schwarze und koul. Kleiderstoffe, Leinewand, Tücher, Bettdrilliche, Inlette, Schurzen= zeug, Barchent, Trikotagen 2c.

Wohnung v. 4 Zimm. u. reicht. 3ubeh. für 425 Mf. Mellienstr 84, 2 vom 1. Oliober b. 33. zu vermiethen. Trep., z. v. Heyer, Brombergerstr. 86. E. Willimezik, Leibitscherstraße 31.